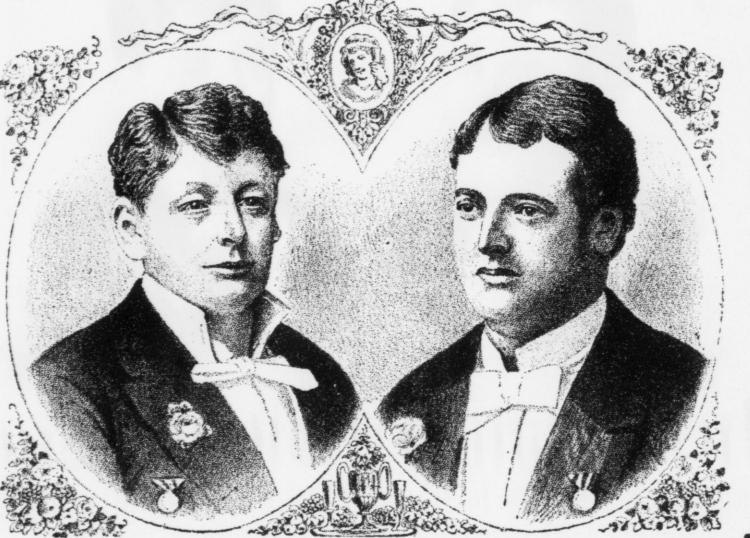


An Walzer nur hör'n,



nachher sterb'n ma gern!

Walzer-Duett, Text von Carl Lorenz, Musik von Joh. Schrammel,
gesungen in Danzer's Orpheum von den preisgekrönten Duettisten

Edi und Biedermann.

Eigenthum und Verlag von M. Moszschek, Wien, Wieden, Waaggasse 7.

Duett.

Weil in Wien—da herin—'s Weana = lied—re = u=

sirt,— hab'n wir zwä—oh = ne G'schra—uns an Wal—

zer tex = tirt.— Ganz sub = til,— in der Still'—sing' ma

heut—vol = ler Freud,— un = ser Ge = sang, der hat so an Klang

Preis 5 Fr. = 10 Pf.

Solo 1.

und paßt für d' Weana G'müthlich-keit. Nur a Hetz—a Gau-

Solo 2.

de,— denn ge-müth—= li=che Leut', die find't ma—nur in
Duett.

Wean—ge-wiß schon—je = der = zeit.— Woman singt,—

d'Mu-sik klingt,— zieht's uns hin,— fro = her Sinn,— voll Ha-

mur—spät und fruah,—'s liegt in unj'=—rer Na-tur.— Wir hab'n

sonst—kein Begehr'u,— als an Wal—= zer nur hör'n.— Und ift's

a = ner, gar von Lanner, nachher ster = ben ma ja recht gern!—

fünfzig Jahr lebt a Paar alte Leut' voller freud',
Warten schon, Weib und Mann, gold'ne Hochzeit rückt an,
Alt und schwach, zähl'n die Tag im Kalender drin nach,
Wo's mitsammen, hoch in Ehr'n, die gold'ne Hochzeit feiern werd'n.

Solo 1. Und wie die Zeit da ist, sagt's Weib, lieber Franz,
Solo 2. Bring' mir aus dem Christussturz mein Myrthenfranz.

Duet. Groß und klein kommt herein, gratulirt voller G'müath,
D'Musik spielt, wundermild, so a echtes Weanaliad,
D'alten Leut', voller Freud', sag'n wie's Weanaliad hör'n,
Mit an Schnalzer, nur an Walzer, nachher sterb'n ma ja recht gern.

Kommt ein Fremder nach Wean, geht er fort gar net gern,
Weil ka andere Stadt, so viel G'müthlichkeit hat,
Fesche Tanz, und a G'stanz kann ma hör'n da in Wean,
Kan Genier, mir fahr'n führa, denn so hat's a jeder gern.

Solo 1. Und wann amal wird unser letzte Stund' schlag'n,
Solo 2. So liegt uns niz dran, mir than doch net verzag'n,

Duet. Fahr'n in Himmel hinauf, 's macht der Petrus gleich auf,
G'schwind zum Lanner und Strauß, die sein alle ob'n z'hauß'.
Unser Wean hab'n ma gern, aber an Walzer nur hör'n
Und ift's aner, gar von Lanner, nachher sterb'n ma ja recht gern.